

Pichler's Wittwe & Sohn in Wien ferner:

9981. **Niedergesäß, M.**, Kommentar zu dem deutschen Lesebuch f. Volks- u. Bürgerschulen. Unterstufe. 1. Tbl. gr. 8. * $\frac{3}{8}$ #
 9982. — deutsches Lesebuch f. Volks- u. Bürgerschulen. Unterstufe. 1. Tbl. 2. Schulj. 5. Aufl. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ #
 9983. — daselbe. Unterstufe. 2. Tbl. 3. Schulj. 4. Aufl. gr. 8. * 8 N#
 9984. — daselbe. Unterstufe. 3. Tbl. 4. Schulj. Ausg. f. Knabenschulen. 5. Aufl. gr. 8. * 11 N#
 9985. — daselbe. Ausgabe f. Mädchenschulen. 6. Aufl. gr. 8. * 11 N#
 9986. — daselbe f. Bürgerschulen, Unterreal- u. Fortbildungsschulen. Oberstufe. 1. Tbl. 5. Schulj. Ausg. f. Knabenschulen. 10. Aufl. gr. 8. * 14 N#
 9987. — daselbe. Ausg. f. Mädchenschulen. 10. Aufl. gr. 8. * 14 N#
 9988. — daselbe. Oberstufe. 2. Tbl. 6. Schulj. Ausg. f. Knabenschulen. 3. Aufl. gr. 8. * 14 N#
 9989. — daselbe. Ausg. f. Mädchenschulen. 5. Aufl. gr. 8. * 14 N#
 9990. **Schober, J.**, die Osmüher Schulbank. gr. 8. * 4 N#

Pierer'sche Hofbuchdr. in Altenburg.

9991. **Pierer's** Jahrbücher der Wissenschaften, Künste u. Gewerbe. 3. Bd. 1. Hft. gr. 8. 6 N#
 9992. **Pierer's** Universal-Lexikon der Vergangenheit u. Gegenwart. 5. Aufl. 94. u. 95. Ffg. gr. 8. à $\frac{1}{2}$ #

Prochaska in Teschen.

9993. **Müller, W.**, der Volks-Advokat. 2. Aufl. 17. u. 18. Ffg. gr. 8. à 6 N#

Rümpler in Hannover.

9994. **Brachvogel, A. G.**, die Männer der neuen deutschen Zeit. 2. Ffg. 8. $\frac{1}{4}$ #

Schletter'sche Buchh. in Breslau.

9995. **Back, S.**, Gedächtnissrede geh. im Tempel zu Leitmeritz bei der Todtenfeier am 8. Pessach-Tage 5632 [1872]. gr. 8. In Comm. * $\frac{1}{6}$ #
 9996. **Berliner, A.**, Pletath Soferim. gr. 8. * $\frac{5}{6}$ #
 9997. **Joël, M.**, Predigt geh. bei der Einweihung der neuen Synagoge in Breslau. gr. 8. 3 N#

Schletter'sche Buchh. in Breslau ferner:

9998. **Kusznitzki, S.**, Joël, Amos, Obadja qua aetate et quibus de rebus sint locuti. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ #
 9999. **Luzzatto, S. D.**, Grammatik der biblisch-chaldäischen Sprache u. d. Idioms d. Thalmud Babli. gr. 8. * 24 N#

Schultheß in Zürich.

10000. **Rüflow, W.**, Strategie u. Taktik der neuesten Zeit. 1. Bd. 2. Ffg. 8. * $\frac{3}{4}$ #

Silber & Schenk in Prag.

10001. „**Kolibri**“ Kalendärík pro rok 1873. 128. * 4 N#; in Metalleinbd. * 7 N#

Trewendt in Breslau.

10002. **Briefstaschen-Kalender** f. 1873. 32. * 4 N#
 10003. **Bureau-Kalender** auf d. J. 1873. qu. Fol. * 2 $\frac{1}{2}$ N#; aufgezoogen * $\frac{1}{6}$ #
 10004. **Comptoir-Kalender** f. 1873. qu. Fol. * 2 $\frac{1}{2}$ N#; aufgezoogen * $\frac{1}{6}$ #
 10005. **Etui-Kalender** f. 1873. gr. 16. * 2 $\frac{1}{2}$ N#; aufgezoogen * $\frac{1}{6}$ #
 10006. **Haus-Kalender**, allgemeiner. 26. Jahrg. 1873. 8. * $\frac{1}{6}$ #; durchschossen * 6 N#
 10007. **Porte-monnaie-Kalender** f. 1873. 128. * 3 N#

Wagner's Nachfolger in München.

10008. **Rode, A.**, der Gefangene v. Sedan. 3. Bd. 7. Hft. gr. 8. 3 $\frac{1}{2}$ N#

Wiegandt & Hempel in Berlin.

10009. **Gestüt-Album**, deutsches. Photographien vorzügl. Pferde v. H. Schnäbeli. Hrsg. von H. v. Nathusius, J. v. Schwartz, A. Krockner. 33. Lfg. qu. Fol. * 3 #

W. Wolf in Dresden.

10010. **Berthold, G.**, die Geheimnisse v. Venedig. Historischer Roman. 11. Hft. gr. 8. 3 N#
 10011. **Welt**, die bunte. Illustriertes Volksblatt. Hrsg. v. W. Uhlend. Jahrg. 1873. (15 Hfte.) 1. Hft. gr. 4. à Hft. $\frac{1}{6}$ #

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit $\frac{1}{4}$ Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Gröffnung.

[35950.]

Ueber das Handlungs- und Privatvermögen des Kunst- und Buchhändlers Rudolph Otto Oscar Worgitzky, in Firma Ferdinand Reichardt & Co., Geschäftslocal: Hollmannsstraße Nr. 35, Privatwohnung: Köpnickestraße Nr. 133, ist am 4. October 1872 Mittags 12 Uhr der kaufmännische Concurs eröffnet und ist der Tag der Zahlungs-Einstellung festgesetzt auf den 15. Juni 1872.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Wicht, Ritterstraße Nr. 68, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 18. October 1872, Vormittags 11 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III., 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Commissar, dem königlichen Stadtrichter Herrn Fleischhammer anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters sowie eventuell über die Bestellung eines einstweiligen Verwaltungsrathes abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an

denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 15. November 1872 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 15. November 1872 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 6. December 1872, Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III., 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem oben genannten Commissar zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeigneten Falls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist

bis zum 4. Januar 1873 einschließlich festgesetzt und zur Prüfung aller innerhalb der

zweiten Frist angemeldeten Forderungen ein Termin auf

den 24. Januar 1873, Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III., 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem oben genannten Commissar anberaumt, zu welchem sämtliche Gläubiger vorgeladen werden, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Gerichtsbezirk wohnt, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden zu Sachwaltern vorgeschlagen die Rechtsanwälte Bounesh und Justizräthe Boots und Burchardt.

Berlin, den 4. October 1872.

Königliches Stadtgericht,
Abtheilung für Civilsachen.

Concurs-Gröffnung.

[35951.]

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Hengst hier selbst (bis zum Juli cr. in Firma W. Adolf & Co.), Unter den Linden Nr. 58, ist am 11. September 1872, Vormittags 11 Uhr, der kaufmännische Concurs eröffnet und ist der Tag der Zahlungs-Einstellung festgesetzt auf den 29. April 1872.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist